

VIKINGS MUAY THAI e.V.



In der Nordpfalz die Nr. 1 in Thaiboxen



VIKINGS MUAY THAI e.V. wurde im Dezember 2016 von 7 Mitglieder gegründet.

Aktuell sind wir **122 Mitglieder** und ca. **11 Probeschüler** (Stand 05.03.2018).

Mit 40 Kindern und Jugendlichen besitzen wir eine sehr große Jugendabteilung, die uns natürlich extrem am Herzen liegt.

Seit dem 27. Juni 2017 sind wir Mitglied im **Sportbund Pfalz**.

Homepage: <http://vikings-muaythai.de/> Facebook: <https://www.facebook.com/vikingsmuaythaiev/>

In Zeiten von Mitgliederschwund erleben wir einen regelrechten „**BOOM**“!



In Kibo sind die Wikinger los

KAMPFSPORT: Seit Januar trainiert der Verein Vikings Muay Thai in Kirchheimbolanden – Training für Kinder und Erwachsene

KIRCHHEIMBOLANDEN. Unter den vielen Kampfsportarten zählt Muay Thai, hierzulande auch als Thai-Boxen bekannt, zu den härteren. „Das ist Vollkontaktsport“, sagt Marc Wagner, und es ist seine Leidenschaft. Damit ist der 42-Jährige nicht alleine. Selbstverteidigung lernen, fit bleiben – im Verein Vikings Muay Thai haben sich mittlerweile rund 70 Mitglieder zusammengeschlossen, die den Sport lernen und perfektionieren wollen. Seit Jahresbeginn hat der Verein in Kirchheimbolanden seine Heimat gefunden.

„Gerade überkopf die Knie zu weit wie möglich nach oben!“ Kritisch lässt Marc Wagner den Blick über die rund 25 großen und kleinen Kampfsportler von ihm wandern. Die haben sich im Kreis aufgestellt, immer ein Kind mit einem Erwachsenen, und lauschen aufmerksam den Anweisungen ihres Trainers. Es ist ein besonderes Muay-Thai-Training, das Wagner an diesem Tag abhält. Normalerweise üben in seinem Kampfsportstudio in der Gasstraße entweder Kinder oder Erwachsene. Heute aber ist alles anders. Jedes Kind hat sich einen erwachsenen „Buddy“ gesucht. Der soll seinen kleinen Schützling bei den Fitness- und Koordinationsübungen unterstützen. Den kleinen Kämpfern macht es sichtlich Spaß. „Kinder, ihr macht die Erwachsenen heute fertig! Ihr seid ja topfit!“ ruft Wagner schmunzelnd.

Der Verein wächst stetig, sagt Trainer Marc Wagner. „Zurzeit haben wir zehn Probeschüler.“

Marc Wagner ist nicht nur Trainer, sondern auch Vorsitzender des Vereins. Der ist zwar bereits zwei Jahre alt, in Kirchheimbolanden aber ist er noch neu. Anfang Januar ist es von Mehlingen in die ehemaligen Räume einer Videothek in der Gasstraße übergesiedelt. „Meine Familie lebt hier“, erklärt Wagner, warum es ihn in den Donnersbergkreis gezogen hat. Nun baumeln in den neuen Räumen riesige Boxsäcke von der Decke, der Fußboden ist mit Matten ausgelegt.



Sammelte am Wochenende Wettkampferfahrung bei der Deutschen Meisterschaft: die zehnjährige Solveigh Wagner, hier beim Training mit Vater und Coach Marc Wagner.

Fünftal pro Woche werden hier neue Techniken erstudiert, arbeiten große und kleine Kämpfer an Fitness und Koordination. Muay Thai, erklärt Wagner, ist für viele Altersstufen geeignet. „Unsere Jüngsten sind drei, der Älteste ist 58“, sagt er. Gerade das Training mit den Kleinsten sei „sehr intensiv für die Trainer“, erzählt Wagner lächelnd. „Aber es lohnt sich.“ Mittlerweile bietet der Verein Übungsstunden für Erwachsene und Kinder an, auch Fitness-Thai-Boxen für Frauen und Selbstverteidigung, beim Muay Thai „Pongkan Tua“ genannt, gehören zum Programm. „Wir verwenden nur thailändische Begriffe, wenn wir unterrichten“, merkt Wag-

ner an und erklärt: „Bei uns liegt der Fokus überwiegend auf dem Breitensport. Aber wir haben mittwochs auch eine extra Einheit für Leistungssport.“ Als einziger C-Lizenz-Trainer des Vereins betreut Wagner derzeit noch alle Übungsstunden persönlich. Zu seinem Team zählen aber auch vier Trainer mit einer F-Lizenz. Langfristig sollen sie ebenfalls Stunden eigenständig übernehmen. Der Zuspruch ist groß. Regelmäßig, so Wagner, kämen neue Interessierte ins Training. „Zurzeit haben wir zehn Probeschüler.“ Das hänge einerseits mit der Qualität des Vereins zusammen, andererseits auch mit der Atmosphäre in der „Vikings-Familie“, wie

Wagner sie nennt. „Bes uns ist die Gemeinschaft wichtig“, bestätigt auch Jott Fürwitt. Er ist eines von sieben Mitgliedern, die den sogenannten „Vikings-Rat“ an der Vereinsspitze bilden. „Wir sind überkonfessionell. Es spielt nur eine Rolle, dass man das Herz am rechten Fleck hat“, betont Fürwitt. „Der soziale Aspekt ist wichtig.“ Kinder und Jugendliche etwa würden durch den Sport selbstbewusst und fänden eine Gemeinschaft – abgesehen von der Ausbildung. Die Vikings – für Fürwitt eine bunte Gemeinschaft, „ein bisschen wie St. Pauli“, sagt er und grinst. Der Kampfsport Muay Thai hat sich aus den traditionellen thailändischen

Kampfsportarten heraus entwickelt. Seit Anfang Dezember veringert sich, was hat das übernatürliche Erlebnis. Die Komitee (KCK) Muay Thai verleiht die Lizenzen. Bis zur Vollendung, ist im KCK dauert es noch drei Jahre. In diesem Kampf der Internationalen Muay Thai-Verband (IFMA) hat Wagner seinen sportlichen Erfolg. Ein langer Weg. Auch die Vikings von Kirchheimbolanden haben sich auf die Zukunft vorgenommen. Selbstverteidigungskurse an Schulen wie zum Beispiel „Muay Thai gegen Arrog“ (Verbrechen) kommt ja auch ein Sponsor auf diese glückseligen Fürwitt und Wagner. Und der Vereinsvorsitzende hat noch einen Traum: die Landesmeisterschaften monatlich nach Kirchheimbolanden zu holen. Die Organisation war oft „wie ein Klack“, glaubt er – schließlich habe die Familie zusammen-

Wagner hat, irgendwann die Landesmeisterschaft in der Kleinsten Residenz holen.

Das hat sie auch am vorigen Wochenende gratis, als sich ein 50-Jähriger von Kirchheimbolanden auf den Weg nach Remmelskirchen (Nordrhein-Westfalen) zu Deutschen Meisterschaft gemacht hat. Dort wohnt Wagners zehnjährige Tochter Solveigh in der Klasse bis 17 Jahre und 42 Kilogramm schwer – eine Gegnerin ist es allerdings in dieser Kategorie nicht gegeben. Dieses Schicksal teilte ein elfjähriges Mädchen in der Klasse bis 57 Kilogramm. Handelt es sich um Solveigh – nachdem die Organisatoren grünes Licht gegeben hatten – außer Konkurrenz gegen ein einen Kopf größer und über 20 Kilogramm schwerere Konkurrentin in den Ring. Erst nach drei packenden Runden und nicht ganz unumstritten wurde sich die junge Nordpfälzerin geschlagen geben. Für ihren tollen Fall bekam sie aber nicht nur von mehreren neutralen Zuschauern, sondern auch von Dr. Peter Nelles – Begleit beim Profiboxen – großes Applaus geclappt. „Kämpfen eben echte Wikinger!“

Mitgliederzuwachs bei den Vikings

MUAY THAI: Die Räume des Kirchheimbolandener Vereins für Kampfsport platzen aus allen Nähten

VON KATHRIN THOMAS

KIRCHHEIMBOLANDEN. Mitgliederschwund: ein Thema, das zurzeit viele Vereine umtreibt. Den umgekehrten Fall – zu viele Interessenten – hört man dagegen weniger oft. Beim noch jungen Kirchheimbolandener Verein Vikings Muay Thai ist dies allerdings der Fall: Innerhalb weniger Monate ist der Verein mehr gewachsen, als es die Initiatoren erwartet hatten. Nun reicht der Platz in den Trainingsräumen nicht mehr – und die „Vikings“ hoffen auf eine neue Bleibe.

Seit Dezember 2016 besteht der Verein Vikings Muay Thai. Zum Jahresbeginn hat er in der Gasstraße in Kirchheimbolanden sein Domizil gefunden. In kurzer Zeit ist der junge Verein von gut 30 bei Gründung auf 84 Mitglieder gewachsen. „Wir haben schon Staub aufgewirbelt“, sagt Vorsitzender und Trainer Marc Wagner. Sein Verein bietet Kampftraining für Kinder und Erwachsene an und gibt seit Kurzem Selbstverteidigungskurse an Schulen. Seit einiger Zeit steht er aber vor einem Problem: Mehr Mitglieder, sagt Wagner, könne der Verein einfach nicht mehr im Training aufnehmen. Außer, es fände sich ein größeres, kostengünstiges Domizil für den Verein.

Seit einigen Wochen herrscht im Kindertraining der „Vikings“ bereits Aufnahmestopp. Derzeit, erklärt Wagner, besuchten 31 Mädchen und Jungen das Training – mehr könne der junge Verein nicht mehr unterbringen. „Wir haben zurzeit acht bis



Unter anderem 31 Mädchen und Jungen trainieren derzeit bei den Vikings Muay Thai. Jetzt sucht der Verein ein größeres Domizil. Rechts zu sehen: Trainer und Vorsitzender Marc Wagner, links seine Tochter Solveigh. ARCHIVFOTO: STEPAN

zehn Anwärter auf ein Probetraining bei den Kindern“, sagt Wagner. „Aber räumlich bedingt funktioniert das nicht mehr.“ Trotzdem wende sich sein Verein nun an Schulen, biete ehrenamtlich eintägige Kurse an – zuletzt an der Integrierten Gesamtschule Rockenhausen. 31 Jugendliche hatten sich beim Sporttag der Schule für das Angebot des Vereins entschieden. „Sehr erfolgreich“, so Wagner, sei das Projekt verlaufen. Bei einigen Jugendlichen habe er an dem Tag Interesse an dem Sport wecken können. Selbst ein Junge, der sich sonst nur als bekennender Playstation-Spieler be-

zeichnete, habe Gefallen an dem Sport gefunden – für den Trainer ein Erfolgserlebnis. Das Programm der Schulkurse sei zweigeteilt: Die erste Hälfte bestehe aus Thai-Box-Training, die zweite Hälfte aus Selbstverteidigung, Pongkan Tua genannt. „Die Jugendlichen bekommen ein Gefühl für Schulhofsituationen vermittelt. Zum Beispiel: Wie reagiere ich, wenn mich jemand anschreit?“, so Wagner.

Derzeit stehe der Verein in Kontakt mit weiteren Schulen im Donnersbergkreis, aber auch mit einer Schule in Alzey solle beispielsweise demnächst ein Projekt umgesetzt werden.

„Wir haben tief in die Tasche gegriffen und 30 Paar Boxhandschuhe angeschafft, damit wir diese Kurse anbieten können“, sagt Wagner. Der Trainer hofft, dass sich Sponsoren für den Verein finden, die das Engagement an den Schulen unterstützen.

Dass solche Projekte natürlich Interessenten anlockten und dies auch sollten, stehe zugegebenermaßen in einem Widerspruch zur aktuellen Lage des Vereins, räumt Wagner ein. Schließlich könne dieser keine Kinder mehr unterbringen – egal, wie gut ihnen der Tag in der Schule gefallen habe. Aber: „Schulprojekte machen mir persönlich viel Spaß. Ich nehme mir dafür Urlaub, weil ich das wichtig finde. Die Kinder werden schwitzen, aber mit einem Glücksgefühl nach Hause gehen“, so Wagner, der findet: „Kinder müssen einen Sport machen.“ Seiner Meinung nach stehe die Gesellschaft in der Bringschuld, Kindern und Jugendlichen sportliche Aktivitäten anzubieten. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Wir wollen ja für alle da sein.“

Um auch im Training allen Interessierten einen Platz bieten zu können, ist aber erst einmal ein Umzug nötig. Rund 300 Quadratmeter, so Wagner, sollte das neue Domizil haben, „am liebsten in Kirchheimbolanden“, so der Vorsitzende. Dabei sei eine Turnhalle beispielsweise nicht geeignet für das Training. „Wir können nicht immer wieder 150 Quadratmeter Bodenplatten hin- und wegräumen“, so Wagner. Mit der Stadt habe es bereits erste Gespräche gegeben, diese habe Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert. Die Suche aber geht weiter.

RHEINPFALZ - ARTIKEL vom 02.03.2018

Hagmaier lässt die Fans jubeln

MUAY THAI: Kirchheimbolandener „Vikings“ bei Landesmeisterschaft erfolgreich

VON KATHRIN THOMAS

SAARLOUIS/KIRCHHEIMBOLANDEN. Vor einem guten Jahr hat sich der Verein Vikings Muay Thai in Kirchheimbolanden niedergelassen. Seitdem geht es für den Klub um Trainer Marc Wagner stetig bergauf – nicht nur, wenn es um die Auswärtsergebnisse geht. Mit elf Kämpfern traten die „Vikings“ am Wochenende bei den Landesmeisterschaften im Muay Thai (Thaiboxen) in Saarouis an. Für die meisten war es der erste richtige Kampf überhaupt. Dabei schlugen sie sich im wahren Sinne des Wortes gut: Am Ende feierte der Klub einen Landesmeister, drei „Vize“ und zwei Zweitplatzierte.



Vor großer Kassa: „Vikings“-Kämpfer Daniel Hagmaier (blau) setzte sich im Finale der Männer bis 66 Kilogramm nach Punkten durch – für seinen Trainer Marc Wagner eine kleine Sensation. FOTO: WAGNER/PRO

Für den sportlichen Höhepunkt aus Sicht der Nordpfälzer sorgte aber Daniel Hagmaier, erst seit wenigen Monaten im „Vikings“-Training, in der mit acht Kämpfern besetzten Klasse der Männer (71 kg). Die erste Finalrunde gab der Kirchheimbolandener Kämpfer zwar noch ab, entschied die beiden weiteren Runden aber für sich – und damit auch den Kampf um die Landesmeisterschaft. „Eine Sensation! Unsere Fans sind ausgeflippt“, erzählte Wagner, der von einer „zeltstarken“ Konkurrenz sprach.

Die Landesmeisterschaft ist nur ein Zwischenschritt. Im April steht die „Deutsche“ an.

Für die erfolgreichen „Vikings“-Kämpfer ist die Landesmeisterschaft nur ein Zwischenschritt. Am 21. April steht die Deutsche Meisterschaft in Bremen an. Dort will der Kirchheimbolandener Verein mit sieben Kämpfern an den Start gehen. Mit Ausnahme von Thor Wagner, der zu jung für einen Start ist, sollen alle auf dem Treppchen platzierten „Vikings“ antreten. Hinzu kommen der 16-jährige Philipp Brüggemann und die elfjährige Solveigh Wagner („Unsere erfahrenste Kämpferin“). Nie die es bei der Landesmeisterschaft keine in Alters-, Gewichts- und Leistungs-klassen passenden Gegner gab. Besonders Solveigh, die in Saarouis einen Kampfsieg gegen eine zwei Jahre ältere Kämpferin bestritt, räumt Vater Marc Wagner in Bremen gute Chancen ein. „Diesmal wollen wir den Titel holen.“ Freilich steht schon jetzt: Alle „Vikings“ können auf tatkräftige Unterstützung setzen. „Wir werden mit über 50 Leuten hinfahren“, kündigte Wagner an.

Für Wagner ein Erfolg, den es so nicht vorhergesehen hatte. „Wir hatten eigentlich mit gar nichts gerechnet“, so der Trainer, der zugleich Vorsitzender der Kirchheimbolandener „Vikings“ ist. Mit vier Betreuerinnen und elf Kämpfern war sein Verein an und rund um den Ring bei den Landesmeisterschaften vertreten. „Damit haben wir das zweitgrößte Team gestellt“, berichtet Wagner stolz. Weil die Thaibox-Szene nicht so groß ist, treten bei den Landesmeisterschaften Kämpfer aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland an. Jüngster Vertreter der „Vikings“ war Thor Wagner. Nach Punkten unterlag der Neunjährige in der Klasse der Acht- bis Neunjährigen bis 32 Kilogramm seinem Gegner aus Gersheim und wurde damit Vize-Landesmeister. Platz drei gab es für den ebenfalls noch jungen Timo Meisen. Der 13-Jährige unterlag bei seinem ersten Wettbewerb nur dem späteren Landesmeister in der Klasse der Zwölf- bis 13-Jährigen (bis 34 kg).

Jung und talentiert

MUAY THAI: Für Solveigh Wagner fehlt es an Konkurrenz

BACHBACH. Sie ist eine Hoffnung im weiblichen Thaiboxen: Auf der „Mittelrhein-Fightnight“ in Bacharach hat die elfjährige Solveigh Wagner im zweiten Kampf ihren zweiten Sieg errufen – gegen eine gut zwei Jahre ältere und drei Kilogramm schwerere Kämpferin. In seiner Klasse ist das Talent aus der Schmelze der Vikings Muay Thai Kirchheimbolanden deutschlandweit damit ohne Konkurrenz. Das bittet nun sogar Jungs auf die Matte.

„Eine ganze Halle schwingt – bei der Kampfrichterin ihre linke Hand hebt. Dann bräutet Applaus auf. Der Sieg geht an die rote Ecke“, dröhnt es aus den Deckenlautsprechern. Mitten im Ring lacht das junge Mädchen mit dem langen Zopf. Solveigh Wagner, et was überfordert, dann umarmt es die was überfordert, dann umarmt es die in Schwarz gekleidete Konkurrentin – nicht elf-, sondern 13-jährig, zudem sichtbar kräftiger – und deren Trainer. Positiv: Eignung war das Kampfsport nur eine Formel für, in einseitig war das Ringgeschehen. „Erstmal ist das eine mega Überraschung, weil die Gegnerin mein Gewicht hat. Ich persönlich habe das aber erwartet“, gibt Marc Wagner, stolzer Papa, Vizepräsident des Landesverbands, schmunzelnd zu. Die Bacharacher „Mittelrhein-Fightnight“ stellt eine der angesehensten Nachwuchs-Kampf-Galas in Deutschland dar. Hier sichten die Landestrainer, wer in der Rheinperle blühendsten Eindruck hinterlässt, dem steht die Zukunft im Muay Thai offen. „Sie kann definitiv viel erreichen“, lobt Marc Wagner, Teamleiter der „Vikings“, die Wachen auf einem Lehrkampf in Bacharach im März 2017. Sie kann aber die nächsten Wochen in Kirchheimbolanden zu kämpfen. Nach ihrem zweiten Erfolg, zweistündige Meisterschaft im Juli die heutige muaythai Meisterin, braucht sie nur einen Sieg, um in die C-Klasse aufzusteigen. Und weil die in ihrer Klasse gut ist, geht die Konkurrenz nicht aus. Solveigh kann nur gegen Ältere und Schwerere kämpfen. Oder gegen Jungs. Wie heute auf einer Fightnight in Pörsau. Am 2. Dezember 2017 ist in Belgien an, lässt sich mit der russischen Elite. Hebt die Kampfrichterin heute wieder erst Solveigh an, steigt sie in die C-Klasse auf. Mit drei Siegen aus drei Kämpfen. „Wir tun viel für die Frauenförderung“, sagt Marc Wagner. „Wir wollen ja auch Thailand in nichts nachsehen.“ Das zeigt das Beispiel der jungen Jakobweiserin.



Im Training mit Papa Marc: die elfjährige Solveigh Wagner. FOTO: WAGNER/PRO

RHEINPFALZ - ARTIKEL vom 11.11.2017

Fachliche Qualifikationen

Fachlich geprüft durch den MTBD e.V. leiten ehrenamtliche Trainer in 6 Tagen pro Woche die Trainingseinheiten. Aktuell stehen unserem Verein **4 Übungsleiter (F-Lizenz) und 1 C-Lizenz-Trainer** zur Verfügung. **3 weitere Mitglieder** möchten demnächst mit der Ausbildung beginnen.



Olympia wir kommen

Thaiboxen bekommt im Dezember 2016 die olympische Anerkennung

Teilnahme unseres Weltverbandes IFMA
an den World Games 2017 in Polen

Ziel:

Ein Nordpfälzer gewinnt Gold bei den
olympischen Spielen!



2. Vorsitz und Geschäftsführer im Landesverband

Wir wurden am 13.08.2017 im **Landesverband MVRP e.V.** (Muaythai Verband Rheinland-Pfalz e.V.) zum **2. Vorsitzenden** und **Geschäftsführer** gewählt.
Das bedeutet, wir in Kirchheimbolanden bestimmen über Ausbildung, Landesmeisterschaften, Verbandstrukturen an vorderer Front mit.



Homepage: <https://www.muaythai-in-rlp.de/vorstand/>

KHANPRÜFU...

Generationenübergreifendes Training u. Khan – Prüfung

38 Prüflinge von 8 bis 60 Jahre hatten erfolgreich an der Khan – Prüfung 2017 teilgenommen.

1 bis 2 mal im Monat findet ein gemeinsames Training aller Mitglieder statt. Klein und Groß, Jung und Alt, Weiblich und Männlich, Leistungssportler und Breitensportler lernen von - und miteinander.

KHANPRÜFUNG, 17.06.17

Sommerfest 2017, wir leben den Verein als **große Familie**



SOMMERFEST, 17.06.17





Wir haben ein **eigenes Vereinslied**

Jott Fürwitt

(Vorstandsmitglied, leidenschaftlicher Thaiboxer und Gründer der Pfälzer Mundartband „GooGs“) und **Uli König** schrieben das Vereinslied für uns. Wir sind super stolz darauf.

WELTSENSATION 21. Oktober 2017, Paris, Europameisterschaft [EMF - European Muaythai Federation](#)/IFMA:

Vorstellung/Uraufführung unseres selbst komponierten Song und das dazugehörige Video "HAVEA GO" für das Sozialprojekt "Muaythai Against Drugs" als offizieller IFMA - Titelsong, freigegeben durch Generalsekretär Stephan Fox. Dieser Song wird in über 130 Ländern und bei jeder Welt- und Europameisterschaft gespielt. Die Nordpfalz wird weltbekannt werden.



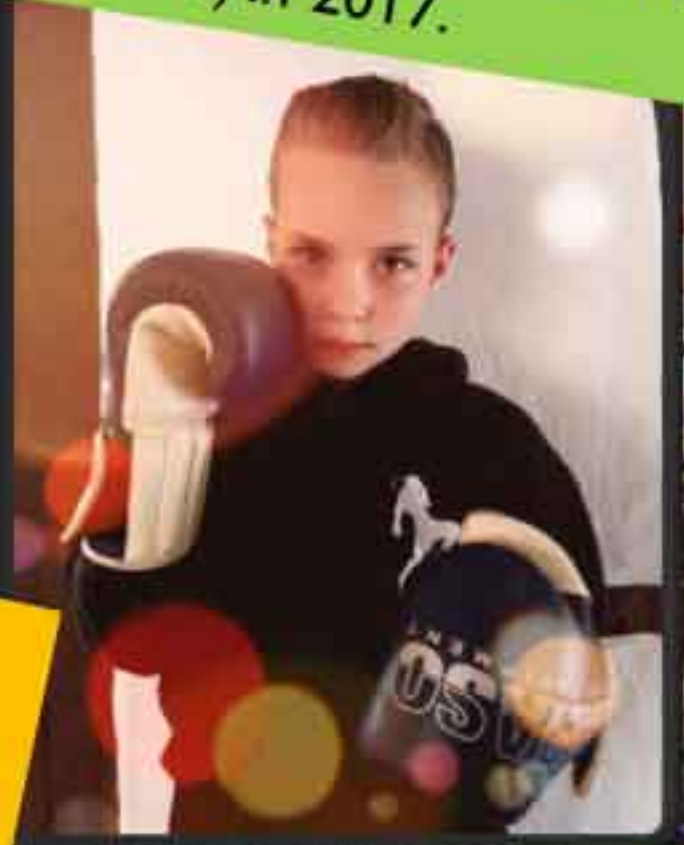
Leistungssport

Als junger Verein besteht das VIKINGS FIGHT TEAM aktuell aus über 15 Leistungssportler.

Frauenpower haben wir besonders mit unserer Solveigh. Mit 10 Jahren gewann Sie ein Weltmeisterschaftsqualifikationsturnier in Lauingen (Bayern) in 2017.



Der jüngste Kämpfer ist Thore, 9 Jahre und hatte seinen ersten Kampf am 28.10.2017 auf der Gala in Oppenheim.



Bei den erwachsenen Kämpfern trainieren Tom, Pascal, Carsten, Björn, Emily, Joshua, Daniel, Philipp und Florian, sehr hart, um die ersten Erfolge auf Bundesliganiveau einzufahren.



Leistungssport

Solveigh gewinnt am 27.01.2018 mit 11 Jahren den Red Eagle Cup in Berlin-Strausberg. Zudem steigt sie in die Leistungsklasse C mit 3 Siegen in Folge auf. Aktuell ist sie in Ihrer Kategorie die #1 in Rheinland-Pfalz.



Unser jüngster Kämpfer Thore, 9 Jahre, hat den 2. Platz beim Red Eagle Cup in Berlin-Strausberg erkämpft.



Leistungssport

TOP Ergebnis bei den Landesmeisterschaften am 24.02.2018:
1 mal Landesmeister, 3 mal Vizelandesmeister und 2 mal 3. Landesmeister!



Juli 2018 fährt unser Verein nach Thailand ins Mutterland des Thaiboxens



Wir machen Urlaub auf Ko Samui
und

unsere Leistungssportler kämpfen im Länderkampf gegen Thailand (Chaweng Stadion).

Sozialprojektreihe

Muaythai Against Drugs



Projekt mit der **Schule IGS Rockenhausen**



Aufklärung über Drogengefahr

Soziales Lernen

Selbstverteidigung erlernen



Selbstvertrauen bekommen

Vorbereitung auf das Arbeitsleben

Bewegung und Koordination fördern



Gemeinschaft erleben



Integration durch Sport (soziale Eingliederung)

Sozialprojektreihe **Muaythai Against Drugs**

Projekt mit der Schule **Gustav – Heinemann - Realschule in Alzey**

Jeden Dienstag und I Schuljahr lang unterrichten wir ehrenamtlich an dieser Schule.

Aller Voraussicht nach werden wir 2018 zum **Stützpunktverein** ernannt.



Ferner trainieren bei uns zur Zeit 4 Flüchtlinge und fühlen sich „pudelwohl“.

Gemeinsam Problemen den Kampf ansagen

MUAY THAI Gustav-Heinemann-Schüler lernen dank Spenden eine spezielle Form des Boxens

Von David Schöne

ALZEY. In Zweierpaaren stehen sie sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Schule gegenüber. Die Blicke fokussiert, der Körper unter Spannung und die Hände in den Boxhandschuhen auf Höhe des Kopfes. Und dann geht es los: Immer abwechselnd wird gegen die Hand des anderen geboxt. Nicht fest, aber kontrolliert. Ist eine Bewegung falsch, dauert es nicht lange, bis einer der vier Trainer die Schüler darauf hinweist.

In der Gustav-Heinemann-Realschule plus gibt es seit den Sommerferien ein neues Projekt: „Muay Thai against drugs“. Ungefähr 20 Kinder der siebten bis neunten Jahrgangsstufe erlernen Muay Thai – eine Form des Thai-boxens. Zusätzlich werden sie auch präventiv auf Schwierigkeiten des Lebens vorbereitet und pädagogisch begleitet. Zur Förderung des Vereins „Vikings Muay Thai“ aus Kirchheimbolanden und des Projekts an der Realschule plus darf Gründer Marc Wagner Spenden von der Sparda-Bank Südwest und des Landesjugendsportbundes entgegennehmen. „Sport stärkt die Gemeinschaft. Wir freuen uns, dieses Engagement von Marc Wagner zu unterstützen zu können“, sagt Leiter der Betriebsdirektion



Nicht fest, aber kontrolliert, so lernen die Jugendlichen in der Gustav-Heinemann-Schule nach der speziellen Technik von „Muay Thai“ zu boxen.

Sparda-Bank Südwest, Benjamin Baudisch. 2100 Euro spendet das Unternehmen für das Projekt. Dabei legt der lizenzierte Muay-Thai-Trainer besonderes Engagement an den Tag. Der Mitarbeiter eines Architekturbüros nimmt sich jeden Dienstag frei, um die Schüler unterrichten zu können. Nur mit Überstunden kann er das ausgleichen. Seit Dezember letzten Jahres gibt es den Verein „Vi-

kings Muay Thai“. Bei der Gründung hatte der Verein um Marc Wagner sieben Mitglieder – mittlerweile kratzen die Mitgliederzahlen an den 100. „Wir unterstützen ihn, da so zwei Parteien profitieren – der Verein und die Schule“, sagt Janina Knebel vom Landessportbund. Rund 1700 Euro spendet der Verband. Von dem Geld werden Materialien wie Boxhandschuhe und Kick-Pads be-

schafft, zudem sollen die Schüler mit Trainingshosen ausgestattet werden, um den Sport, der seit vergangenen Jahr olympische Anerkennung genießt, geschult ausüben zu können. Janina Knebel kooperiert auch mit dem Verein, weil er sich für die Integration von Flüchtlingen einsetzt. „Bei uns gehören alle zu einer Familie, egal, woher man kommt“, sagt Wagner.

Schülerin Andrea Dyll freut sich, dass im Schuljahr ihren Schülern andere Angelegenheiten können, sagt er. Denn neben dem privaten Charakter auch eine große Rolle spielt, begreife zu bekommen. „Ich bin zwei Jahre älter und sage, dass die Eltern der Selbstverpflichtung für beizubehalten. Die Trainer sind auch sehr nett und helfen uns bei allem“, ergänzt der 14-jährige Ibrahim. Denn neben dem Sport nehmen sich die Trainer Zeit für die Kinder, hören ihnen zu und sprechen über Probleme. So kommt es, dass Marc Wagner eine besondere Geschichte zu erzählen hat: Bei der Ferienlernphase stellt sich heraus, dass ein Junge türkischer Herkunft eine andere kulturelle Abwertung ist. Er sagt die beiden, ob sie jetzt ein Problem miteinander hätten. Und eines für beiden antwortet: „Nein, wieso auch? Wir sind doch beide Menschen.“ „Wenn man so etwas hört, hat sich alles geändert“, sagt der Vater von vier Kindern. Das Unternehmen, die investierte Zeit auf die Überstunden.

Er hat in diesen Schuljahr noch vieles vor. Er möchte den Nationaltrainer in die Halle der Schule holen, sagt er, und ergänzt: „Wenn die Kinder dann noch musizieren sind, macht das einen Haufen Spaß.“

Foto: photogarten/Anni Schmitt

Aus ganz Deutschland kamen die KIDS in die Nordpfalz, um zusammen zu trainieren.

KIDS - TRAINING - WEEKEND

Training, Übernachtung in der Halle u. Duschen kostenfrei

Verpflegung über Selbstkostenpreis

Teilnahme verbandsoffen



Frank Schneider (Landestrainer MVRPe.V.) leitet Trainingseinheiten



BEGINN: 14. OKTOBER 2017, 10 UHR

ENDE: 15. OKTOBER 2017, 10 UHR

inkl. Kinoabend/Spieleabend

Wo: 67725 BÖRRSTADT, GEMEINDEHALLE



MVRPe.V.
MuayThai Verband
Rheinland Pfalz e.V.
Fachverband für Muay-Thai

VIKINGS MUAY THAI e.V.

Info/Anmeldung über Vikings



Sportbund Pfalz
unterstützte die Aktion.



Kontakt:

1. Vorsitzender Marc Wagner

Tel.: 0171/3082244



E-Mail: Vikings-Muaythai@gmx.de

2. Vorsitzender Robert Goodliff

Tel.: 0160/97896747



Homepage: <http://vikings-muaythai.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/vikingsmuaythaiev/>